

Sport als vitale Quelle der Stadtgesellschaft – Sommerfest des Stadtsportbundes in der Alwine-Wellmann-Straße

Ein Sommerfest besonderer Art führte Mitglieder örtlicher Sportvereine zum Monatsende auf dem Limberg zusammen. Der Stadtsportbund (SSB) hatte zum Sommerfest geladen, das zugleich als symbolisches Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz der Aktiven gedacht war. Angenehme sommerliche Abendtemperaturen und erhellende Beiträge sorgten für viel Input, ehe alle im Rund der Geschäftsstelle in der Alwine-Wellmann-Straße zum gemütlichen Miteinander übergangen.



Dieter Brockfeld, amtierender SSB-Vorsitzender konnte als ersten Stadtvorstand Wolfgang Beckermann begrüßen, dessen Grußwort im Namen von Rat und Verwaltung auch als Aufmunterung zum Weitermachen zu verstehen war.

„Der Sport“, so Beckermann, „umfasst mit beinahe 50.000 in den Sportvereinen aktiven Menschen einen sehr wichtigen Teil der Stadtgesellschaft. Jung und Alt werden hier vorbildlich zusammengeführt. Trotz der unausweichlichen Mitgliederverluste infolge der vergangenen Pandemie sind Strukturen überaus intakt und lebendig geblieben.“

SSB-Vorsitzender Dieter Brockfeld konnte ergänzend sogar für

große Freude sorgen:

„Vor allem durch die Mitgliederwerbeaktion des VfL sind aktuell sogar wieder mehr Mitglieder in einem Osnabrücker Sportverein als vor der Pandemie. Der Sport ist prima aufgestellt in Osnabrück.“

Für ein Kurzreferat hatte der SSB den Osnabrücker Autoren und Historiker Heiko Schulze gewinnen können. Dieser nutzte die Gelegenheit gern, um ein von ihm gemeinsam mit dem SSB-Vorstand entwickeltes Projekt vorzustellen. In der zweiten Jahreshälfte soll nämlich eine von Schulze verfasste Biografie über den früheren Osnabrücker Sportpädagogen Ernst Sievers (1889-1947) erscheinen. Sievers, dies machte der Vortrag klar, besaß so etwas wie eine Pionierrolle für die Osnabrücker Sportentwicklung. Der Referent:

„Sievers war nicht nur in jungen Jahren ein herausragender Athlet in der Leichtathletik, im Turnen, Schwimmen und im Fußball, sondern später auch ein Visionär und Planer unzähliger Sportstätten. Zugleich war er ein entschiedener Nazi-Gegner, der sich zum Schluss sowohl im später verbotenen Arbeitersport wie im jüdischen Sportverein als Übungsleiter engagiert hat. Nur knapp entging er der Deportation ins KZ Neuengamme. Die britische Besatzung der Stadt machte ihn bis zu seinem frühen Tod zum Sportamtsleiter, wobei er unter anderem der späteren Illoshöhe den Weg bereitet hat.“

Kaum eine traditionelle Sportveranstaltung endet, ohne dass am Schluss nicht noch verdiente Aktive ausgezeichnet werden. Es oblag der bewährten Regie von Udo Mehlert, der eine erfreulich hohe Anzahl aktiver Männer und Frauen aller Altersgruppen per Urkunde zu ihrem erfolgreich bestandenen Sportabzeichen gratulierte. Alles verband Mehlert mit einem Appell: *„Die Leistungen für ein Sportabzeichen zu absolvieren ist auch in Zukunft allen Interessierten jederzeit möglich. Der SSB gibt dazu gern weitere Informationen.“*

Rund um Grill, Salatbuffet und Getränkeausgabe entwickelte sich im Anschluss ein reger Austausch über Vereinsgrenzen hinaus. Dass dabei so manche neue Idee oder Initiative geboren wurde, von denen man in der Zukunft noch etwas hören dürfte, zählt zur Tradition des Osnabrücker Sports und seiner Dachorganisation.

Mitgliedergewinnung in Sportvereinen – kein Buch mit sieben Siegeln

Sportvereine leben von ihren Mitgliedern! In den vergangenen drei Jahren hatten alle Sportvereine mit stark zurückgehenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Davon haben sich einige besser und andere weniger gut erholt. Den coronabedingten Mitgliederrückgang nicht nur aufzuholen, sondern sogar noch zu übertreffen, ist eine große Aufgabe und bedarf eines sehr hohen Engagements.



Neben der Inanspruchnahme von Förderungen des LSB und des Landes sind Sportvereine ihre eigenen Wege gegangen, haben sich den veränderten Bedingungen sehr gut angepasst und Angebote verändert sowie neu geschaffen.

Das Akademie-Forum will gelungene Beispiele der Mitgliedergewinnung vorstellen und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit den Referierenden in einen tieferen Austausch zu gehen, um voneinander zu lernen.

Es findet am **Freitag**, den **15.09.2023**, in der Zeit von **16:00 Uhr bis 19:45 Uhr** in der

Sportschule Lastrup (Bokaerstr. 30, 49688 Lastrup) statt.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Akademie des Sports.

Volksbanken im Osnabrücker Land richten „Sterne des Sports“ 2023 aus:

Jetzt bewerben, um im 20. Jubiläumsjahr an Deutschlands bedeutendstem Vereinswettbewerb teilzunehmen



Der attraktivste Wettbewerb für Sportvereine geht in sein 20. Jahr. Auch 2023 können sich alle Sportvereine aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, mit ihren gesellschaftlichen Engagements bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb freut sich über Bewerbungen, die für die laufende Runde **noch bis zum 30. Juni 2023** eingereicht werden können. In der Region Osnabrück richten die Volksbanken Vereinigte Volksbank eG Bramgau

Osnabrück Wittlage, Voba eG Bad Laer Borgloh Hilter Melle, Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG, VR-Bank eG Osnabrücker Nordland und die Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG die „Sterne des Sports“ gemeinsam aus und laden alle ortsansässigen Sportvereine dazu ein, sich zu bewerben. Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung oder Mitgliedergewinnung.

Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren und gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ inGold 2023.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine und der Verdienst ihrer zumeist ehrenamtlich engagierten Mitglieder. Eine fachkundige Jury wird die bei den Volksbanken im Osnabrücker Land eingereichten Initiativen der Sportvereine bewerten und über die Vergabe der „Sterne des Sports“ in Bronze und die damit verbundene Qualifizierung für die silberne Landesebene in Weser-Ems entscheiden.

Holger Benitz, Vorstand der Vereinigten Volksbank eG: „Mit Ideenreichtum und Teamgeist schaffen die Mitglieder in den Sportvereinen immer wieder neue Formate, die das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger auch hier in der Region Osnabrück Stadt und Land stärken. Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten ist dieser ehrenamtliche Einsatz wichtiger denn je und zugleich alles andere als selbstverständlich. Mit den ‚Sternen des Sports‘ wollen wir die vielen engagierten Menschen in den Vereinen würdigen und unterstützen. Wir freuen uns auch in

dieser Jubiläumsrunde auf zahlreiche neue Wettbewerbseinreichungen.“

Bewerbungsverfahren digitalisiert und einfach

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach und voll digitalisiert. Bewerben können sich die Sportvereine mit ihren umgesetzten Initiativen entweder über eine der unten genannten Bankenwebsites oder direkt über www.sterne-des-sports.de. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2023 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2024 startet nahtlos am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2024. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2023 gibt es auf www.sterne-des-sports.de sowie auf den Internetseiten der einzelnen Volksbanken im Osnabrücker Land.

Fragen rund um den Wettbewerb „Sterne des Sports“ beantwortet Ihnen gerne:

Frau Ines Hohnsbein

Telefon: 0541 3319-7713

E-Mail: post-marketing@vbank.de

Informationen und das Online-Bewerbungsformular finden Sie auf den Internetseiten der beteiligten Volksbanken:

www.vbank.de (Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage)

www.voba-eg.de (Voba eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle)

www.vbghb.de (Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG)

www.vrbank-osnordland.de (VR-Bank eG Osnabrücker Nordland)

Online-Seminar „Wassersparende Rasenpflege“

Wegen anhaltender Trockenheit haben erste Landkreise in Niedersachsen die Wassernutzung bereits eingeschränkt. Durch den Klimawandel sind häufiger Trockenperioden zu erwarten. Viele Vereine mit Rasenspielfeldern treibt daher



die Frage um, wie man mit einem reduzierten Wassereinsatz die Spielflächen in einem guten Zustand halten kann? Gerade jetzt – aber auch im Sinne der Nachhaltigkeit – lohnt es sich für jeden Verein einmal seine Pflege und Bewässerung von Rasenflächen zu hinterfragen. Bewässern wir vielleicht zu viel oder falsch? Wie viel Wasser benötigen meine Flächen bzw. Rasengräser überhaupt? Wie bewässere ich richtig? Welchen Einfluss hat der Bodenaufbau und die Pflege auf den Wasserverbrauch?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Rahmen des **kostenlosen Online-Seminars am 04.07.2023 um 19 Uhr.**

Als Referent steht der „Rasenfuchs“ Norbert Lischka (Master Greenkeeper) zur Verfügung. An ihn können während des Seminars auch Fragen per Chat-Funktion gestellt werden.

Anmeldungen sind bis zum 04.07.2023 unter

<https://www.lsb-niedersachsen.de/wasser-sparen>

VBG: Neue Kompetenzzentren für Sportvereine

Sportvereine, die mindestens eine sozialversicherungspflichtige Person beschäftigen, gelten als Kleinunternehmen und sind verpflichtet, eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung zu gewährleisten. Die **Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)** bietet ein digitales „Kompetenzzentren-Portal“ an, über das Sportvereine die Themen selbst erlernen und nach einem erfolgreichen Praxis-Check eine zertifizierte Urkunde erhalten können. Oder sie können über eine kostenfreie Hotline bedarfsorientierte oder anlassbezogene Betreuung vor Ort in Anspruch nehmen.



**Mehr Infos und Login
Kontakt**

Zusatzversicherung für Veranstaltungen online abrufbar

Der Versicherungsmakler des **Landessportbundes Niedersachsen** – die Himmelseher Sportversicherung – hat ein sportspezifisches Versicherungskonzept zur Absicherung von ausfallbedingten Kosten bei



Vereinsveranstaltungen mit der **ARAG** verhandelt .

Ob Sportturnier, Vereinsjubiläum oder Sommerfest – bei Veranstaltungen muss an vieles gedacht und neben Zeit auch Geld des Vereins investiert werden. Die Zusatzversicherung bietet finanziellen Schutz, wenn die Veranstaltung durch unkontrollierbare Ereignisse unplanmäßig verschoben oder verlegt wird.

Mehr Informationen

Assistenzsoftware Eye Able sorgt für mehr digitale Barrierefreiheit im organisierten Sport in Niedersachsen zum Nulltarif!

Wir werden immer mehr... aber noch
sind nicht alle dabei!

Vom kleinen Verein über diverse
Stadt- und Kreissportbünde bis
zum mitgliedsstarken
Landesfachverband, sie alle
nutzen bereits die kostenlose
Assistenzsoftware **Eye Able** für
ihre Homepage. Der

Landessportbund hat eine Generallizenz erworben, alle Vereine
und Verbände können Eye Able also kostenlos nutzen. Und die
Rückmeldungen sind durchweg positiv:



„Die Installation hat keine fünf Minuten gedauert“; „Ein super

Service des LSB“; „Es hilft wirklich allen Mitgliedern“...

Alle LSB-Mitgliedsvereine die Eye Able noch nicht nutzen, können Sie jetzt noch einsteigen und ihren Web-Auftritt in wenigen Minuten barrierefreier machen. Und das nutzt allen: Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund oder allen, die mehr Komfort beim Surfen haben wollen.

Den kostenlosen Download-Link und eine Anleitung kann bei den LSB-Mitarbeitenden Anke Günster und Jaak Beil angefordert werden. Beide stehen auch für Rückfragen zur Verfügung. Einfach eine Mail an:
Inklusion@lsb-niedersachsen.de

Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“: IHK verlost Trikotsätze

Die IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim wirbt auf Messen, in den sozialen Medien oder bei Veranstaltungen sowie an Schulen regelmäßig für die Vorzüge der dualen Berufsausbildung. Im Rahmen der bundesweiten Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ verlost die IHK jetzt über ihre Internetseite und den Social-Media-Kanal Instagram drei Trikotsätze.



Sportmannschaften der A- und B-Jugend bzw. U16/17 oder U18/19 aus der Region Osnabrück, dem Emsland und der Grafschaft

Bentheim können mitmachen, indem sie den Gewinnspiel-Post auf dem Kanal @ihk.os.el.gb liken und kommentieren oder auf der Internetseite www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 5317118) das Gewinnspiel-Formular ausfüllen. Es findet eine Verlosung für jede Teilregion statt, in der jeweils eine Siegermannschaft ermittelt wird. Teilnahmeschluss ist der 18. Mai 2023 um 23:59 Uhr.

„Junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern: Das ist das Ziel der ersten bundesweiten Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern,“ erläutert Juliane Hünefeld-Linkermann, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung. Unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“ lädt die IHK mit der Kampagne Schüler, aber auch junge Menschen, die umsteigen möchten oder ein Studium abgebrochen haben, ein, in das Lebensgefühl Ausbildung einzutauchen.

Herzstück der Kampagne sind die Erlebnisse von neun Auszubildenden, unter ihnen Henk Hornschuh aus Osnabrück. Sie berichten in den sozialen Medien über Erfahrungen bei der Ausbildungssuche, teilen Tipps und Tricks für den Berufseinstieg und erzählen aus ihrem Leben neben der Ausbildung. Die positive Botschaft: Ausbildung macht mehr aus uns.

Ansprechpartnerin: IHK, Lena Thys, Tel.: 0541 353-454, E-Mail: thys@osnabrueck.ihk.de oder www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de unter

Sportjugend: Vorstand beruft

Arbeitsgruppe „Sportorganisation und Ganztag ab 2026“

Die Sportjugend Niedersachsen will die Sportorganisation fit machen, damit sie sich ab 2026, wenn Kinder im Grundschulalter einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung haben, flächendeckend mit Bewegungs-, Sport- und Spielangeboten



einbringen kann. Der Vorstand hat deshalb die Arbeitsgruppe „Sportorganisation und Ganztag ab 2026“ berufen, in der Fachpersonen u.a. aus Sportbünden, Sportvereinen, der Schulorganisation, der Sportwissenschaft und des Sportlehrerverbandes Niedersachsen (DSLVB Nds.) sowie der Sportjugend und des LandesSportBundes Niedersachsen und perspektivisch Landesfachverbänden und GEW mitwirken sollen.

Die Sportjugend sieht sich in ihrer Eigenschaft als gemeinwohlorientierte Sportorganisation und als anerkannte freie Trägerin der Kinder- und Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII bei diesem Thema in der Verantwortung für die niedersächsische Sportorganisation. „Diese Doppelrolle spiegelt sich auch in den zentralen Bildungsleistungen des gemeinnützigen außerunterrichtlichen Kinder- und Jugendsports wider“ sagt der stellv. Vorstandsvorsitzende des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen, Marco Lutz. Die Sportjugend habe bereits langjährige Erfahrung im Bereich Sport und Ganztag, biete Qualifizierungen wie etwa zu „Sportpädagogischen Fachkräften im Ganztag“ an und sei vernetzt mit den Akteuren in diesem Themenfeld. „Für die Zeit ab 2026 brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen und neue Konzepte um die sportliche Grundversorgung auf die regionalen Bedingungen in

Niedersachsen sicherzustellen.“ **Reiner Sonntag, Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen**, ist überzeugt: „Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbarer Bestandteil ganzheitlicher Bildungsförderung. Regelmäßige, möglichst tägliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote beeinflussen die motorische, soziale, emotionale, psychische und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig positiv und führen auch im außersportlichen Bereich zu deutlichen Bildungsgewinnen.“

Neben einer Rahmenvereinbarung auf Landesebene mit dem Nds. Kultusministerium gehe es z.B. um regional angepasste Generalverträge zwischen Schulen und Sportvereinen oder auch Sportbünden, die Gewinnung weiterer Engagierter für die Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten und neuen Qualifizierungsangeboten für Engagierte.

Nach einem ersten Gespräch mit Kultusministerin Julia Willie Hamburg zeigt sich **Lutz** überzeugt, „dass wir bei der Erarbeitung des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Ganztagsförderungsgesetz eine unserer Kompetenz und unserer Aufgabenstellung als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe entsprechende Bedeutung erhalten.“

Sonntag verweist dazu auf die Bildungsinhalte. „Mit Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag verknüpfte und zu verknüpfende Bildungsinhalte sind z.B. die Gesundheitsförderung, die Förderung von Partizipation, Mitgestaltung und Mitbestimmung, die Stärkung der Persönlichkeit junger Menschen sowie die Entwicklung von Kreativität und Selbstwirksamkeit, die Förderung des interkulturellen Lernens und der interkulturellen Verständigung, der gleichberechtigten Teilhabe von Jungen und Mädchen und des gemeinsamen Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung.“

Online-Seminare zum Thema moderner Mitgliedsbeitrag

Der LandesSportBund Niedersachsen bietet in Zusammenarbeit mit Klubtalent und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung vier kostenlose Online-Veranstaltungen zum Thema „Moderne Beitragsgestaltung“ an. Vereinsvertretende können sich im Online-Seminar u.a. darüber informieren, wie ein idealer Mitgliedsbeitrag bestimmt werden kann. Es stehen vier Termine – jeweils von 18 bis 20 Uhr – zur Auswahl.



Montag, 22.05.2023

Mittwoch, 07.06.2023

Donnerstag, 22.06.2023

Montag, 03.07.2023

Zur Anmeldung für den nächstmöglichen Termin